

Rezensionen von Buchtips.net

H. P. Lovecraft: Gruselkabinett - Folge 100: Träume im Hexenhaus

Buchinfos

Verlag: [Titania Medien](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: 978-3-7857-5117-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 8,91 Euro (Stand: 06. Mai 2025)

Der junge Mathematikstudent Walter Gilman ist von Einsteins Theorie einer vierten Dimension besonders angetan. Insbesondere die Geschichte seines Studienortes Arkham interessiert ihn. Daher mietet er sich in ein Haus ein, in dem die Hexe Keziah Manson im 17. Jahrhundert ihr Unwesen getrieben haben soll. Und schon bald nach seinem Einzug wird Walter von unheimlichen Alpträumen heimgesucht. Zusammen mit seinem Kommilitonen Frank geht er der Sache auf den Grund, ohne zu ahnen, welche Dimensionen sein Vorhaben annimmt.

Mit "Träume im Hexenhaus" feiert das Gruselkabinett ein Jubiläum, das nicht so vielen Hörspielserien vergönnt ist. Satt einhundert Mal wurde der Hörer in die Welt der Fantastik und des Horrors geführt. Dabei liegt das Augenmerk der Serie ganz klar auf der klassischen Schiene dieses Genres.

Für das Jubiläum hat man sich eine Geschichte von H. P. Lovecraft ausgesucht, dem Godfather der klassischen Grusel- und Horrorliteratur schlechthin. Wer actionreiche und blutrünstige Unterhaltung wie bei John Sinclair oder Faith van Helsing erwartet, ist hier eher weniger gut aufgehoben. Das Augenmerk des Gruselkabinetts und seiner geistigen Väter Stephan Bosenius und Marc Gruppe liegt eher bei feingeistiger Unterhaltung. Und das ist ihnen mit dieser Folge einmal mehr gelungen.

Die Geschichte von Lovecraft besitzt eine schleichende Spannung mit düsterer Atmosphäre, die von der ersten Sekunde an fesselt und die nicht eine Sekunde langweilig ist. Der Plot von Lovecraft wurde wirklich gut in ein Hörspiel umgewandelt. Getragen wird die Story von guten Sprechern: Hasso Zorn (Erzähler), Hannes Maurer (Walter Gilman) und Marc Gruppe als diabolische Ratte Brown Jenkins sorgen für echtes Gruselfeeling. Der Star dieser Folge ist aber Dagmar von Kurmin als Hexe Keziah Mason, deren boshafte Gelächter dem Hörer noch lange in Erinnerung bleiben wird. In weiteren Rollen sind Hans-Georg Panczak (Prof. Upham), Hans Bayer (Dombrowski) oder Wilfried Herbst (Mazurewicz) zu hören.

Die akustische Umsetzung ist relativ zurückhaltend, kann aber, wenn es darauf ankommt, ebenfalls überzeugen.

Natürlich kann man darüber streiten, ob "Träume im Hexenhaus" die richtige Geschichte für dieses Jubiläum ist. Ich denke ja, da man mit einer Geschichte von H. P. Lovecraft nicht viel falsch machen kann. Die Umsetzung ist absolut gelungen, sodass es hier satt 65 Minuten Hörspielspaß auf hohem Niveau gibt. Gratulation und auf die nächsten einhundert Folgen!

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[17. Juli 2017]